

Oben ohne in der Ruinaulta unterwegs

In der Rheinschlucht werden neu Freiluftfahrten mit Bahn und Bus angeboten. Dabei wird ohne Dach unter freiem Himmel gereist.

Nadine Lampert

Das berühmte Dreiklanghorn des Postautos ertönt. Der Bus ohne Dach nimmt seine Fahrt zum Maiensäss Imschlacht auf. Die frische Luft zerzaust die Haare der Passagiere des Postautos mit zurückgefahrenem Dach. Auch der ein oder andere Regentropfen fällt, doch mit der Aussicht auf die Rheinschlucht wird dies fast nicht bemerkt.

Der Ausflug startet am Bahnhof Valendas-Sagogn, geht durch Valendas-Dorf und Carerra nach Brün und schliesslich zum Zwischenstopp auf dem Maiensäss Imschlacht. Der Regen ist nun etwas stärker geworden, trotzdem verweilt die Gruppe eine Weile auf dem Maiensäss zu einem Apéro.

Schöne Flusslandschaft

Vor vier Jahren fiel der Startschuss für das Projekt Freiluftfahrten Bahn und Bus. Am Donnerstagnachmittag fand der Informationsanlass über die neuen Freiluftfahrten statt. «Wir erleben eine neue und attraktive Erschliessung der Rheinschlucht, die eine der schönsten Flusslandschaften der Schweiz ist», sagte Martin Pfisterer, Präsident vom Verein Rheinschlucht/Ruinaulta-Bus, am Anlass.

Für die Zusammenarbeit haben sich die Rhätische Bahn (RhB), Postauto Schweiz, die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, die Gemeinden Safiental und Sagogn, der Naturpark



Unter freiem Himmel: Renato Fasciati (links) und Christian Plüss stellen die neuen Angebote am Informationsanlass vor: den RhB-Erlebniszug Rheinschlucht und das einzige Cabrio-Postauto der Schweiz. Bild: Philipp Baer

«Die Regierung schätzt den Einsatz.»

Mario Cavigelli
Regierungsrat

Beverin und die Flims-Laax Management AG zusammengeschlossen. Die Zusammenarbeit hat laut allen Vertretern dieser Unternehmen hervorragend funktioniert.

«Wir hoffen, dass dieses Angebot reichlich genutzt wird», meinte der CEO von Postauto Schweiz Christian Plüss, der extra aus Bern für diesen Anlass nach Valendas-Sagogn anreiste.

Auch Thomas Buchli, Präsident der Gemeinde Safiental, geht in seiner Rede genauer auf das Cabrio-Postauto ein. Wenn man die Masse des Postautos anschaut, sehe man, dass in dieser Gegend noch niemand Angst vor dem Massentourismus haben müsse. «Diese Grösse liegt allerdings nicht an der Anzahl von Gästen, sondern an der Enge der Kurven», erklärte

Buchli. Aus diesem Grund dürfe der Bus nicht länger sein. Das Cabrio-Postauto bietet Platz für 21 Fahrgäste. Die Postautofahrt wird ab dem 27. Juli angeboten und verlangt eine Reservation unter 079 777 53 77 oder postauto.ch/rheinschlucht-bus.

Nebst dem Cabrio-Postauto gibt es auch ein weiteres Angebot ohne Dach. Der RhB-Erlebniszug Rheinschlucht. Der Zug

verkehrt mit Aussichtswagen zwischen Valendas-Sagogn und Versam-Safien. Die Züge fahren ab heute bis zum 25. Oktober jeweils samstags und sonntags. «Die Rheinschlucht ist ein herausragender Bestandteil Graubündens», schwärmte Renato Fasciati, Direktor der RhB. Die Ruinaulta sei ja eigentlich der Schweizer Grand Canyon.

Zum Schluss aller Reden sprach Regierungsrat Mario Cavigelli noch eine Würdigung aus. «Es geht darum, das Wunderwerk der Natur, die Ruinaulta, einer breiteren Bevölkerung und insbesondere unseren Gästen erschliessbar zu machen», sagte Cavigelli. Der Tourismus sei für den Kanton Graubünden natürlich einer der wichtigsten Wirtschaftstreiber. «Die Regierung als Ganzes schätzt den Einsatz und das Engagement für dieses Projekt sehr.»

Zug nicht verpassen

Zurück zur Postautofahrt oben ohne: Nach dem Apéro begeben sich die Anwesenden wieder zurück auf ihre Plätze im Bus. Jede und jeder hat einen Salsiz in der Hand; ein Geschenk der Bauern des Maiensässes.

Wegen des Regens wird das Dach des Busses wieder ausgefahren und so bleiben die Insassen und Insassen trocken. Doch auf halber Strecke hört der Regen wieder auf, und das Dach kann wieder eingefahren werden. Mit der Alpenluft in der Nase geht es nun zurück zum Bahnhof Valendas-Sagogn.

Meldungen

Gastrobetriebe laden zum «Bündner Muttertag»

Chur Aufgrund der Corona-Situation konnten die Bündner Gastronomie-Betriebe dieses Jahr am Muttertag im Mai keine Gäste bewirten. Wie der Verband Gastro Graubünden mitteilt, haben die Betriebe den Muttertag deshalb auf den morgigen Sonntag verschoben. Um Danke zu sagen, brauche es eigentlich kein spezielles Datum, heisst es weiter. Trotzdem biete der Muttertag eine besondere Gelegenheit, um die Mama zu überraschen. Als besonderes Dankeschön offerieren die teilnehmenden Bündner Gastrobetriebe morgen allen Müttern eine kleine Aufmerksamkeit. (red)

Gratis ins Bahnmuseum Albula in Bergün

Bergün Morgen Sonntag bietet der Verein Welterbe RhB zusammen mit dem Bahnmuseum Albula in Bergün kurzfristig etwas ganz Besonderes an. Wie es in einer Medienmitteilung heisst, wird anlässlich des Unesco-Welterbetags der Eintritt ins Bahnmuseum Albula in Bergün den ganzen Tag kostenlos sein. Zusätzlich erhalten die weiblichen Gäste anlässlich des «Bündner Muttertags» (siehe oben) noch eine kleine Überraschung vor Ort. (red)

Jetzt wird das eigene Auto zum Kinosaal

Auf der Drive-in-Bühne von Samedia sind ab Dienstag acht bunte Veranstaltungen zu sehen.

Die temporäre Drive-in-Bühne von Samedia nimmt Gestalt an. Seit gestern arbeiten auf dem grossen Parkplatz vor dem Hallenbad Obere Au in Chur rund 30 Personen am Aufbau der Bühne für Kinovorführungen und andere kulturelle Veranstaltungen.

Mit dieser Drive-in-Bühne will Samedia während der Coronakrise kulturelle Veranstaltungen ermöglichen, die es sonst in dieser Form nicht oder kaum geben würde. «Es ist ein buntes Programm geplant. Jede der acht Veranstaltungen spricht ein anderes Zielpublikum an», sagt Thomas Kundert, CEO von Samedia. Das Programm reiche von Comedy-Auftritten über Rock und Schlager bis hin zu Erwachsenen- und Familienfilmen. «So können wir für jeden Geschmack und jede Altersstufe etwas bieten.» Das komplette Programm und der Ticketverkauf sind unter www.drive-in.info zu finden.

Gemäss Andres Hartmann, Leiter Marketing und Nutzermarkt bei Samedia, ist der Auftritt von Claudio Zuccolini, der die Veranstaltungsreihe am Dienstag eröffnen wird, bereits ausverkauft. «Ich rechne damit,

dass bis Dienstag noch weitere Shows ausverkauft sein werden», sagt Hartmann.

Auftritte vor 120 Autos

Für 120 Autos bietet die Drive-in-Bühne an der Oberen Au Platz. Damit die Zuschauer die Vorführung auch richtig geniessen können, braucht es eine gewisse Infrastruktur: «Seitlich der Bühne und in der Mitte der Fahrzeugreihen wird jeweils eine LED-Wand platziert», sagt Hartmann. Auf diese Leinwände werden die Filme und Auftritte der Künstler in Grossformat

übertragen. «So sieht man auch gut, wenn man in einem Auto sitzt, das etwas weiter weg von der Bühne steht», versichert Hartmann.

Der Audioton der Künstler und der Filme wird via Radio in die Autos übertragen. Die entsprechende Frequenz wird den Besuchern bei der Einfahrt zur Drive-in-Bühne mitgeteilt.

Lieferservice ins Auto

Und wie läuft so eine Veranstaltung konkret ab? «Personen, die eine Veranstaltung besuchen, bekommen von einem Platzan-

weiser einen Parkplatz zugewiesen», erklärt Hartmann. Bereits bei der Anfahrt erhalten die Besucher zudem eine Speisekarte, auf der sie das gewünschte Essen markieren können. «Danach schicken sie dem Catering

per Whatsapp ein Foto der Bestellung. Kurz darauf wird das Essen dann direkt ans Auto serviert.» Natürlich gebe es als Alternative auch einen klassischen Take-away-Stand oder den fahrenden Kiosk, der zwischen den Autos zirkuliert.

Lichthupe statt Applaus

«Die Sicherheit unserer Besucher und Mitarbeitenden vor Ort ist uns am wichtigsten», betont Hartmann. Die Sicherheitsmassnahmen des Bundes gelten also auch für die Drive-in-Bühne. Zudem galt laut Hartmann im Autokino bisher die Regel, dass die Besucher im Auto sitzen bleiben mussten und dass als Form des Applauses nur die Lichthupe betätigt werden durfte. «Vergangene Woche konnten wir aber erwirken, dass unsere Besucher während eines Konzerts das Auto auch verlassen und daneben tanzen dürfen», verkündet Hartmann. Nur Massenansammlungen vor der Bühne seien weiterhin nicht gestattet. «Im Übrigen ist es keine Katastrophe, wenn am Ende einer Aufführung dem ein oder anderen Auto ein Hupen entwischt.»



Noch wenige Tage: Andres Hartmann, Leiter Marketing bei Samedia, steckt tief in den Vorbereitungen für das Autokino. Bild: Olivia Aebli-Item

Drive-in-Bühne Programm:

Dienstag, 16. Juni, 20 Uhr: Claudio Zuccolini mit neuem Programm DARUM

Mittwoch, 17. Juni, 14 Uhr: Kindernachmittag mit Linard Bardill und Clown Gavroche

Mittwoch, 17. Juni, 20 Uhr: «Das perfekte Geheimnis» im Autokino

Donnerstag, 18. Juni, 20 Uhr: Hörspettakel «Piz Palü»

Freitag, 19. Juni, 20 Uhr: Konzerte von Ruta Contrabando und Bonkaponxz

Samstag, 20. Juni, 14 Uhr: «Di chli Häx» im Autokino

Samstag, 20. Juni, 20 Uhr: Konzerte von 77 Bombay Street

Sonntag, 21. Juni, 14 Uhr: Konzerte von Linda Fäh und Francine Jordi. (red)

Rebekka Walli